Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 18 (1955-1956)
Heft: [3]: Stimme uf der Läbesreis

Artikel: De Grillechor
Autor: Abbondio-Künzle, Christine
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-186083

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

De Grillechor

Was send das au für Musikante?
Si spiled nöd oms täglech Brot,
Vergäbe gend si üs e Ständli
Bi Sommerzit, am Obet spot.

SKonzert ist dosse uf de Wese
Vom Grillemaa und siner Frau,
Si singed zo de Zirpelgiige
Vor erem chline Höhlebau.

Au dMulworfgrille zücht de Boge
Dörs eige Flügel-Instrument,
Es tönt so lut und so harmonisch,
Wenn si au gär kei Note kennt.

DHeujugger füehred im Orchester
De Taktstock gnau und kunstgerecht,
Si schwinged erni Gumpibeili
Als Dirigente, vili Nächt.

Jo, so en Chor vo luter Grille
Ist gwöss förwohr förs Ohr en Gnuss,
Sobald de Moo dör d Wolche güxlet
Heissts bi der Obedmusig Schluss.